



- ▶ Grundbildung im Betrieb – dringlicher denn je
- ▶ Fit für Outlook mit AlphaGrund
- ▶ Qualifizierung von an- und ungelernten Frauen in Sachsen
- ▶ AlphaGrund aktuell

Weiterqualifizierung von An- und Ungelernten



Inhalt

2	Grundbildung im Betrieb – dringlicher denn je
3	Fit für Outlook mit AlphaGrund
4	Qualifizierung von an- und ungelerten Frauen in Sachsen
5	AlphaGrund aktuell

Immer mehr Unternehmen erkennen den Qualifizierungsbedarf von Beschäftigten ohne Berufsabschluss – und die damit verbundene Notwendigkeit, auch die arbeitsplatzorientierte Grundbildung zu unterstützen. Das zeigen die Ergebnisse des IW-Personalpanels 2018.

# Grundbildung im Betrieb – dringlicher denn je

Damit an- und ungelerte Beschäftigte die kontinuierlichen Veränderungen am Arbeitsplatz bewältigen können, benötigen sie spezifische Weiterbildungsangebote. Denn der Zugang zu fachlichen Qualifizierungen ist eingeschränkt, wenn die vorhandenen Lese- und Schreibkenntnisse oder Lernkompetenzen nicht ausreichen. Dieser Zusammenhang ist den Unternehmen inzwischen sehr wohl bewusst, wie eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Rahmen des AlphaGrund-Projekts belegt. Fast jedes zweite Unternehmen, das 2018 Geringqualifizierte beschäftigte, hat in den letzten fünf Jahren mindestens eine

Maßnahme zur Förderung der arbeitsplatzorientierten Grundbildung für diese Zielgruppe angeboten. Bei der Vorgängererhebung vier Jahre zuvor hatten erst 29 Prozent der Unternehmen entsprechende Grundbildungsangebote umgesetzt.

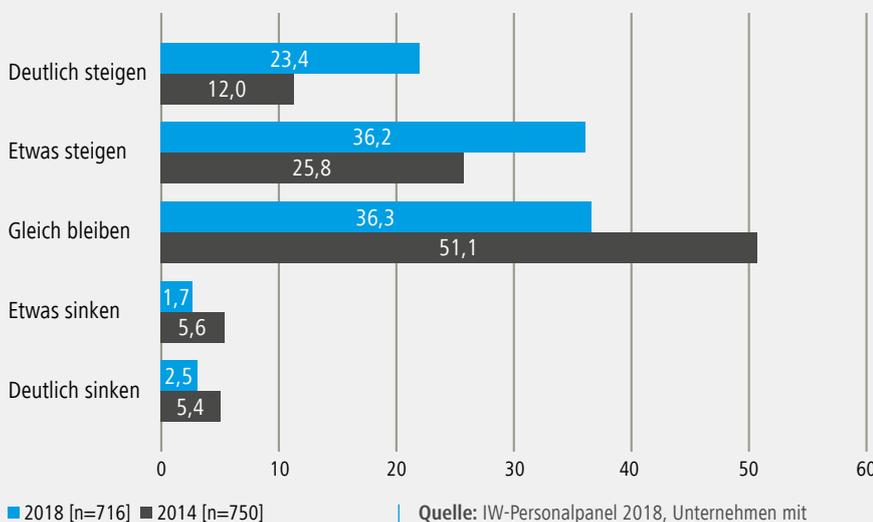
Und dieser Trend geht weiter: So erwarten beinahe 60 Prozent der Betriebe einen zukünftig steigenden Bedarf an arbeitsplatzbezogener Grundbildung für An- und Ungelernte.

Vier Jahre zuvor rechnete nur gut ein Drittel der Unternehmen mit einem Anstieg. Dass die Grundbildungsförderung in der betrieblichen Weiterbildung im Aufwind ist, hat viele Gründe: In Zeiten von Fachkräftengpässen und höheren Arbeitsanforderungen ist es stärker notwendig, alle Mitarbeiterpotenziale in den Blick zu nehmen. Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre stieg der Anteil von Zuwanderern in Helferberufen. Hinzu kommen die Förderaktivitäten zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das seit Jahren auf das Thema aufmerksam macht.

Zu den ausführlichen Ergebnissen der Unternehmensbefragung:

[Download IW-Trends 1/2019 | PDF extern](#)

**Auf die Frage, wie sich der Bedarf an Maßnahmen zur Förderung der Grundbildung von Geringqualifizierten in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich entwickeln wird, antworteten so viele Unternehmen:**



Quelle: IW-Personalpanel 2018, Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, in Prozent, gewichtete Ergebnisse



## AlphaGrund-Good-Practice in Mecklenburg-Vorpommern

Wenn Arbeitsplätze digitalisiert werden, hat das viele Veränderungen im betrieblichen Alltag zur Folge. Damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die neuen Tools beim Schiffsantriebshersteller SCHOTTEL nutzen können, konzipierte das Bildungswerk der Wirtschaft (BdW) gGmbH in Mecklenburg-Vorpommern ein maßgeschneidertes Grundbildungsangebot.

### Fit für Outlook mit AlphaGrund

**Wismar.** E-Mail-Dienste gewährleisten den Informationsfluss im Unternehmen – so auch bei der SCHOTTEL GmbH. Deshalb erhielt jeder Beschäftigte unter anderem einen Zugang zu Outlook und einen eigenen E-Mail-Account. Durch die Nutzung von Outlook soll ein effizientes und zielgerichtetes Arbeiten erreicht werden, zum Beispiel durch die schnellere Weitergabe von Informationen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch die Vermeidung von Papierbergen spielt bei der Nutzung von Outlook eine entscheidende Rolle. Doch nicht jeder Beschäftigte kann sich eigenständig sofort in Outlook zurechtfinden, wenn das Programm bisher zur täglichen Aufgabenbewältigung nicht benötigt wurde.

Deshalb wollte die Personalabteilung des Unternehmens zunächst herausfinden, wie der Umgang mit Outlook funktioniert. Eine Befragung wurde entwickelt, die die jeweiligen Vorgesetzten in den Teams mit



Teilnehmende des AlphaGrund-Kurses bei der SCHOTTEL GmbH in Wismar

den Beschäftigten durchführten. Es stellte sich heraus, dass einige der Mitarbeitenden Schwierigkeiten beim Umgang mit der Computersoftware hatten.

Damit alle Beschäftigten sicher mit dem Programm umgehen, wandte sich das Unternehmen an das BdW, den AlphaGrund-Partner in Mecklenburg-Vorpommern. In enger Abstimmung mit SCHOTTEL erarbeitete das BdW eine passgenaue Schulung zu dem Themenschwerpunkt „Einführung in das E-Mail-Programm Outlook“. Insgesamt 45 Beschäftigte nehmen ab März 2019 – aufgeteilt in fünf Kleingruppen – an der Schulung teil. Der AlphaGrund-Kurs unterstützt das Unternehmen und die Beschäftigten.



Trainer Detlef Ebert (l.) vom BdW im Gespräch zur Planung der AlphaGrund-Schulungsinhalte bei der SCHOTTEL GmbH

Für die Maßnahmen wurde jedem Teilnehmenden ein Notebook vom Bildungswerk der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Ein eigener Server musste installiert und die Arbeits- und Lernumgebung gestaltet werden, da aus datenschutzrechtlichen Gründen kein Zugriff auf das interne Unternehmensnetzwerk und die Unternehmenssoftware möglich ist. ◀

Chancengleichheit  
fördern



## Geringqualifizierte Frauen im Fokus

Das Projekt EUSTRA – Entwicklung und Umsetzung von Strategischen Personalentwicklungskonzepten für an- und ungelernete Frauen, das von der bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH, Gruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw), durchgeführt wird, verbessert die Beschäftigungsperspektive dieser Zielgruppe in sächsischen Unternehmen.

# Qualifizierung von an- und ungelerten Frauen in Sachsen

**Dresden.** Um passgenaue und strategische Personalentwicklungskonzepte für geringqualifizierte Frauen zu entwickeln und umzusetzen, schult das bsw im Projekt EUSTRA Schlüsselpersonen in Unternehmen, wie zum Beispiel Führungskräfte, Personalverantwortliche oder Betriebsräte.

Die Konzepte sind sowohl an die Unternehmensstrategie als auch die Lerninteressen, Bedürfnisse und die Lebenssituation der teilnehmenden Mitarbeiterinnen angepasst und schließen somit auch Förderansätze der arbeitsplatzorientierten Grundbildung ein. So wird in EUSTRA die Handlungskompetenz betrieblicher Akteure mit Blick auf die Chancengleichheit gefördert.



### Projekt EUSTRA

Durch die Einbindung eines Beirates der Sozialpartner sollen branchenübergreifend Personalentwicklungskonzepte der Zielgruppe auf ihre Übertragbarkeit geprüft und in die Netzwerke disseminiert werden. Das Projekt EUSTRA wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ umgesetzt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

Genauere Informationen finden sich auf:  
[www.initiative-fachkraefte-sichern.de](http://www.initiative-fachkraefte-sichern.de)

#### Ansprechpartner beim bsw sind:

Ulf Neumann  
Telefon: 0351 4250234  
E-Mail: [ulf.neumann@bsw-mail.de](mailto:ulf.neumann@bsw-mail.de)

Marco Pomsel  
Telefon: 0351 4250258  
E-Mail: [marco.pomsel@bsw-mail.de](mailto:marco.pomsel@bsw-mail.de)



## AlphaGrund aktuell

### Neue AlphaGrund-Handreichung für Personal- experten

Warum niedrigschwellige Qualifizierungsmaßnahmen notwendig und nützlich sind und was Unternehmen brauchen, damit die arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Weiterqualifizierung gelingt, beantwortet die neue AlphaGrund-Handreichung „[Grundbildung ist Personalentwicklung – Beschäftigte weiterqualifizieren](#)“.

Neben Hintergrundinformationen zur Qualifizierung und Grundbildung von an- und ungelernten Beschäftigten und Praxistipps finden Personalexpertinnen und -experten u. a. zwölf Good Practice-Beispiele von Grundbildungsangeboten in Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Neben dem [Download](#) können einzelne Druckexemplare über [info@alphagrund-projekt.de](mailto:info@alphagrund-projekt.de) bestellt werden.

### Grundbildung statt Fußball in der HDI-Arena

Lässt sich durch arbeitsplatzorientierte Grundbildung die Effizienz und Wirtschaftlichkeit von Unternehmen verbessern? Wie richtet sich Grundbildung auf künftige Aufgaben und Herausforderungen aus? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus der AlphaGrund-Fachtagung „Arbeitsorientierte Grundbildung – ein effektives Instrument für flexible Personalentwicklung“ am 16. Mai 2019 in Hannover, zu dem das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in die HDI-Arena in Hannover einlädt.

Akteure aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft beraten und informieren über anstehende Aufgaben wie Fachkräftesicherung und Bildungs- und Kompetenzmanagement in der Personalentwicklung. Weitere Informationen erhalten Sie von Annegret Aulbert-Siepelmeier (Telefon: 0541 58057-280 | E-Mail: [annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de](mailto:annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de)) und auf [www.bnw.de](http://www.bnw.de).

### AlphaGrund beim Deutschen Arbeitgebertag

Dass die gesellschaftspolitische Bedeutung von Grundbildung auf höchster Ebene wahrgenommen wird, zeigte das Interesse von Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer am gemeinsamen Stand von AlphaGrund und der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V. auf dem Deutschen Arbeitgebertag am 22. November 2018 in Berlin. 1.500 Gäste aus dem In- und Ausland waren nach Berlin zu dem bedeutendsten wirtschafts- und sozialpolitischen Kongress der gesamten deutschen Wirtschaft gekommen.



Dr. Peter Janßen, Geschäftsführer des Bildungswerks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (2. v. l.) im Gespräch mit Ingo Kramer, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) (3. v. l.)

# Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte  
Alphabetisierung und  
Grundbildung Erwachsener

[www.alphagrund-projekt.de](http://www.alphagrund-projekt.de)

## Ansprechpartner



**Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.**  
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln  
Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe | Projektleiterin AlphaGrund  
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: [schoepper-grabe@iwkoeln.de](mailto:schoepper-grabe@iwkoeln.de)



**Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.**  
Region Südhessen  
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt  
Rolf Klatta | Regionalleiter  
Telefon: 06151 2710-50 | E-Mail: [klatta.rolf@bwhw.de](mailto:klatta.rolf@bwhw.de)



**Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.**  
**BBQ Berufliche Bildung gGmbH**  
Niederlassung Heidelberg  
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg  
Christian Dittler | Regionalleitung  
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: [dittler.christian@biwe-bbq.de](mailto:dittler.christian@biwe-bbq.de)



**Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.**  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung  
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: [langnau@bwtw.de](mailto:langnau@bwtw.de)



**Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH**  
Infanteriestraße 8, 80797 München  
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE  
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: [wailand.elke@bbw.de](mailto:wailand.elke@bbw.de)



**Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH**  
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel  
Simone Ebert | Projektleiterin  
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: [s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de](mailto:s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de)



**Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.**  
Schillerstraße 10, 28195 Bremen  
Eugen Filipenko | Projektleiter  
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: [filipenko@bwu-bremen.de](mailto:filipenko@bwu-bremen.de)



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft  
gemeinnützige GmbH**  
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück  
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin  
Telefon: 0541 58057-280 |  
E-Mail: [annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de](mailto:annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de)



**Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.**  
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf  
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer  
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: [janssen@bwnrw.de](mailto:janssen@bwnrw.de)

**Impressum:** AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

**Redaktion:** Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Simone Ebert/Detlef Ebert, Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH | Suzana Rieke/Dr. Peter Janßen, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. | Annegret Aulbert-Siepelmeier, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

**Konzept/Kreation:** Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

**Bildnachweis:** shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4, 5 | Kerstin Wernicke, SCHOTTEL GmbH, Niederlassung Wismar; Simone Ebert, BdW: Seite 3 | Simone M. Neumann: Seite 5

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Projekt wird im Rahmen der AlphaDekade 2016-2026 mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

 **AlphaDekade**  
2016–2026

Projektlaufzeit: 01.10.2015 bis 30.09.2019

GEFÖRDERT VOM

